

Bis alle Schulleitungen in Wien und Niederösterreich durch Erlässe und Zirkulare aufgeklärt und zur Teilnahme an der einheitlichen Aktion eingeladen waren, war, zum Teil durch die Postverhältnisse verschuldet, viel Zeit vergangen und das Ende der Zeichnungsfrist bedenklich nahe gerückt. Allerdings konnte mitgeteilt werden, daß für bereits im Gange befindliche Schulzeichnungen der 5. November kein strenger Termin sei und das Recht zur Überschreitung des Termins ist auch vielfach in Anspruch genommen worden. Jedenfalls ist die große Zeichnung in Niederösterreich in einer erstaunlich kurzen Zeit vollzogen worden, oft leider in ärgster Hast und so spät, daß manche Quelle, welche für die Schulleitungen verfügbar war, durch vorhergehende Zeichnungen bereits ausgeschöpft erschien. Um so mehr muß das erzielte Ergebnis bewundert werden.

Es sei an dieser Stelle dankbarst aller jener Persönlichkeiten Erwähnung getan, welche sich für die großzügige Durchführung der Zeichnungen in Niederösterreich eingesetzt haben.

**K. k. Landesschulrat für das Erzherzogtum Österreich unter der Enns:** Der Vizepräsident des Landesschulrates: Josef Khoss v. Sternegg, Landesschul-Inspektor Dr. Theodor Reitterer.

**K. k. Bezirksschulrat Wien.** Der Vorsitzende: Se. Exzellenz Dr. Richard Weiskirchner, der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden: Vize-Bürgermeister Franz Hoß; der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden: Dr. Josef Mattis; der administrative Referent Ober-Magistratsrat Hugo Arzt.

**Fortbildungsschulrat in Wien.** Der Obmann: Vize-Bürgermeister Franz Hoß, die Obmann-Stellvertreter: Handelskammerrat Johann Pabst, kaiserlicher Rat Franz Wegel-Leckl, Amtsleiter Dr. Felix Lippert und der Vorstand der Amtsabteilung für Unterricht Sekretär und Gemeinderat Karl Rummelhardt.

### Die Kriegsanleihezeichnung und die Lehrerschaft.

Die Lehrerschaft hat Großes geleistet. Sie mußte sich im Verkehre mit der Bank auf einem ihr ganz neuen Gebiete bewegen. Finanztransaktionen und bankgeschäftlicher Verkehr waren den meisten der vielgeplagten Volkserzieher bisher gänzlich fremd geblieben. Nun galt es auf einmal, eine Sammestelle errichten, sich in das Studium von allen möglichen Drucklachen versenken, um auf dem Gebiete der Kriegsanleihe so viel Sachwissen zu erwerben, damit den vielen Fragern Antwort erteilt werden könne; man mußte sich